



PSYCHOSOMATIK REHA-HEILVERFAHREN | IRENA NACHSORGE

- Burnout • Belastungsfolgen, evtl. posttraumatisch • Anpassungsstörungen bei gravierenden Veränderungen • depressive Störungen • Angststörungen/Phobien • Zwangsstörungen • Somatoforme und Schmerzstörungen • Dissoziative/konversive Störungen
- Verhaltensstörungen/Störungen der Impulskontrolle • Krankheitsbewältigung bei körperlichen Krankheiten und Schädigungen • Alterspsychosomatik • Begleit- und Nachbehandlung bei Psychosen • u. a.



ORTHOPÄDIE REHA-HEILVERFAHREN | AHB-VERFAHREN IRENA NACHSORGE

- Degenerative Wirbelsäulenerkrankungen • Radikulopathie • Zervikale und sonstige Bandscheibenschäden • Zervikozephalales Syndrom, Zervikobrachial-Syndrom; Instabilität der Wirbelsäule • Kreuzschmerz • Lumboischialgie • Spinal(kanal)stenose • Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes) • Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes) • Fraktur des Femurs • akute und chronische Omarthrose (Arthrose des Schultergelenks); weitere Schultererkrankungen • Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes (Fibromyalgie) • u. a.



INNERE MEDIZIN REHA-HEILVERFAHREN | KREBSNACHSORGE AHB-VERFAHREN | IRENA NACHSORGE

- Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane • Bösartige Neubildungen der blutbildenden Organe • Bösartige Neubildungen der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane • Bösartige Neubildungen der männlichen Genitalorgane (Prostata, Hoden) • Nichtinfektiöse Erkrankungen des Verdauungstraktes • Adipositas • Stoffwechselstörungen • Diabetes mellitus (jede Form) • Gefäßkrankheiten • Herzkrankheiten (KHK, Hypertonie, Herzklappen usw.) • Prostatakarzinom • Nierentumor • Harnblasentumor • Neoblase • Harninkontinenz • u. a.



GERIATRIE GERIATRISCHE REHABILITATION

- Sturz-Syndrom mit oder ohne Frakturfolge • Osteoporose • Sarkopenie und Frailty (Gebrechlichkeitssyndrom) • Demenz • Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems und zerebrovaskuläre Erkrankungen, z.B. Schlaganfall oder Morbus Parkinson • Krankheiten des Verdauungssystems • Krankheiten des Atmungssystems (Pneumonien, COPD)
- Stoffwechselkrankheiten (Diabetes mellitus) • Bösartige Neubildungen • u. a.



Rehabilitations- & Präventionszentrum Bad Bocklet

Rehabilitations- & Präventionszentrum
Bad Bocklet
Frankenstraße 36 | 97708 Bad Bocklet
Tel. (09708) 79-3493 | Fax (09708) 79-3435
info@rehazentrum-bb.de
www.rehazentrum-bb.de

VIEL KOMPETENZ IN SACHEN GESUNDHEIT

Das Reha- und Präventionszentrum Bad Bocklet vereint die Kliniken für Innere Medizin/Onkologie, Orthopädie, Psychosomatik und Geriatrie unter einem Dach. Das Zentrum ist gemäß den BAR-Richtlinien nach QMS-REHA® und DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Die diagnostischen und therapeutischen Leistungen werden fachübergreifend zum Wohle der Patienten genutzt. Versorgungsverträge mit allen gesetzlichen Krankenkassen und Rentenversicherungsträgern liegen vor. Wir sind zur Durchführung von Heil- und Sanatoriumskuren entsprechend den Beihilfevorschriften berechtigt. Wir bieten Anschlussheilbehandlungen (AHB, gesetzlich oder privat) im direkten Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt und Rehabilitationsmaßnahmen zur Linderung krankheitsbedingter Probleme.

REHA RICHTIG BEANTRAGEN

Eine Rehabilitationsmaßnahme (meist drei Wochen, stationär oder ambulant) können Sie spätestens alle vier Jahre mit Unterstützung Ihres Hausarztes bei Ihrem Kostenträger beantragen und uns als Wunschklinik angeben. Sollte der Kostenträger eine andere Klinik vorgeben, können Sie aufgrund Ihres Wunsch- und Wahlrechts (§9 SGB IX) - nach Zustimmung durch den Kostenträger - die Klinik und den Kurort entsprechend ändern lassen.

WEG ZU EINER „BADEKUR“

Bei einer ambulanten Vorsorgeleistung (auch „Badekur“, meist drei Wochen), auf die Sie alle drei Jahre Anspruch haben, können Sie den Kurort frei wählen. Hierfür stellen Sie gemeinsam mit Ihrem Haus- oder Facharzt einen Antrag bei Ihrer Krankenkasse. Nach Genehmigung können Sie das Reha- und Präventionszentrum Bad Bocklet auswählen und mit uns einen Termin vereinbaren. Bei Anreise bringen Sie den von der Krankenkasse ausgestellten Kurarztschein mit. Mit diesem werden Sie beim hauseigenen Badearzt vorstellig, der Ihnen nach der Untersuchung die entsprechenden Therapien und Anwendungen verordnet. Neben der Übernahme der Kurarztkosten wird ein Anteil der Kosten für Heilmittel (z.Z. 90 %) und ein täglicher Zuschuss für weitere Kosten (z.Z. 13 €) gewährt.

PARTNERPROGRAMM



In allen Kliniken bieten wir für Begleitpersonen ein interessantes Paket an. Tun auch Sie etwas für Ihre Gesundheit und begleiten Sie Ihren Partner zu einer Rehabilitationsmaßnahme im Rehazentrum Bad Bocklet.

KINDERBETREUUNG



Für Alleinerziehende oder Eltern, die ihre Kinder zur Reha Maßnahme mitnehmen möchten, bieten wir in den Fachgebieten Psychosomatik, Orthopädie und Innere Medizin spezielle Rehaverfahren mit Kinderbetreuung an.

GESUNDHEIT GENIEßEN